



SKWB und DTYC wollen Offshore-Segel-Team zu Olympia 2024 schicken

- Erstmals „Offshore Sailing“ bei Olympia 2024 in Frankreich
- Center of Excellence geplant
- Partner haben bereits Robbe & Berking German Offshore Trophy gegründet

Bremen/Tutzling, den 20. Dezember 2018. Die Segelkameradschaft “Das Wappen von Bremen” (SKWB) und der Deutsche Touring Yacht Club (DTYC) wollen ein Offshore-Segel-Team für Deutschland zu Olympia 2024 nach Frankreich schicken. Erstmals in der Geschichte der Olympischen Spiele soll 2024 vor Marseille eine Offshore-Segeldisziplin ausgetragen werden. Das hatte der Segelweltverband (World Sailing) auf seiner Jahrestagung Anfang November beschlossen. Die Segelkameradschaft “Das Wappen von Bremen” und der Deutsche Touring Yacht Club wollen ein Center of Excellence aufbauen, um Sportlerinnen und Sportlern in Deutschland in die neue olympische Offshore-Disziplin zu begleiten. Dafür wollen beide Vereine eng mit dem Deutschen Segler-Verband (DSV) und den Landesverbänden kooperieren.

Erstklassiger Zugang zur französischen Offshore-Sailing-Elite

“Wir freuen uns auf die neue Offshore-Disziplin. Die Erfahrungen unseres Vereins bei der erfolgreichen Durchführung von Olympia-Kampagnen und die Expertise der SKWB im Offshore-Racing sind eine starke Kombination, um in der neuen olympischen Segeldisziplin erfolgreich zu sein. Mit unserem Partnerverein Société Nautique de la Trinité sur Mer (SNT) in La Trinite-sur-Mer haben wir zudem erstklassigen Zugang zu der französischen Offshore-Sailing-Elite und hervorragende Trainingsbedingungen”, betont Christian Teichmann, 2. Vorsitzender des DTYC und verantwortlich für das Olympia-Team beim DTYC.

Die SKWB und der DTYC arbeiten seit Anfang 2017 in einer strategischen Partnerschaft zusammen und haben bereits die Robbe & Berking German Offshore Trophy ins Leben gerufen. “Mit der neuen Offshore-Disziplin können wir unseren jungen Offshore-Talenten eine zusätzliche sportliche Perspektive im High-Performance Bereich bieten. Erste Sportlerinnen und Sportler haben wir bereits identifiziert - auch interessierte Umsteiger aus anderen olympischen Bootsklassen. Wir sind zuversichtlich, zusammen mit dem DTYC ein Team zu Olympia 2024 nach Frankreich schicken zu können ”, so Bodo Mall,



Vorstandsmitglied Jugend und Ausbildung bei der SKWB. Beide Vereine werden nun die Grundlagen schaffen, um nach der Bekanntgabe der Bootsklasse mit ihrer Initiative durchstarten zu können.

Über den DTYC:

Der Deutsche Touring Yacht-Club e.V., gegründet 1909, aus Tutzing am Starnberger See, ist einer der sportlich führenden Yachtclubs in Deutschland. Der DTYC stellte Olympiateilnehmer(innen) in Tokio 1964, München 1972, Moskau 1980, Athen 2004 und London 2012. Darüber hinaus gewann der Yacht-Club in 2015 und 2016 den Meistertitel in der Segelbundesliga sowie 2016 die Champions League. In 2017 wurde das Team des DTYC 2. in der Gesamtwertung des Nord Stream Races. Aktuell stellt der DTYC die meisten Kadermitglieder aller Segelvereine in Bayern.

Über die SKWB:

Die SKWB, gegründet 1934, aus Bremen, gehört zu den führenden Vereinen im Hochseesegeln in Deutschland. Seit Gründung nimmt die SKWB erfolgreich an nationalen und internationalen Offshore-Regatten und Transatlantik-Rennen teil, u.a. dem Whitbread Round the World Race 1989/90, der Vorgängerin des heutigen Volvo Ocean Race, dem Hong Kong-Challenge sowie mehrere Teilnahmen am Fastnet-Race. 2015 gewann die „Bank von Bremen“ das Edinburgh-Race. In 2017 nahm ein junges Team an der Transatlantik-Regatta Atlantic Anniversary Race von Lanzarote nach Grenada teil und belegte den 2. Platz.

Weitere Informationen über beide Segelvereine erhalten Sie unter www.skwb.de und www.dtyc.de.

Pressemitteilung Word Sailing

<http://www.sailing.org/news/88120.php>

Kontakt:

DTYC

Thilo Durach
Seestraße 18
82327 Tutzing
Tel: +49 (0) 8158 6941
Email: media@dtyc.de

SKWB

Geschäftsstelle
Auf dem Peterswerder 14
28205 Bremen
Tel: +49-(0)421-4919303
Email: kontakt@skwb.de